

Vergleichende Romanische Sprachwissenschaft studieren

Was ist Vergleichende Romanische Sprachwissenschaft?

Die romanischen Sprachen bilden eine sogenannte Sprachfamilie: sie sind aus einer einheitlichen Wurzel, dem Latein, entstanden und weisen dadurch viele Gemeinsamkeiten auf. Dennoch sind sie untereinander auch sehr unterschiedlich. Die Besonderheiten der einzelnen romanischen Sprachen, ihre Beziehungen innerhalb der romanischen Sprachfamilie, aber auch zwischen romanischen und nicht-romanischen Kontaktsprachen, sind der Untersuchungsgegenstand der Vergleichende Romanische Sprachwissenschaft (VRS).

Warum VRS in Zürich?

Die VRS ist ein einzigartiges Studienprogramm, das in Zürich die grosse Tradition der romanischen Sprachwissenschaft widerspiegelt. Es ist ein Studium für diejenigen, die sich für sprachliche Vielfalt interessieren und neugierig sind bezüglich der Zusammenhänge und Unterschiede zwischen den romanischen Sprachen, u.a. Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch, Rätoromanisch, Katalanisch, Okzitanisch und Sardisch.

Wer VRS in Zürich studiert, bekommt Zugang zu allen romanischen Sprachen, denn durch die Kenntnis der Zusammenhänge und der Entwicklung aus dem Latein ist der Blick nicht auf eine Einzelsprache, sondern auf die ganze romanische Vielfalt gelenkt. Da romanische Sprachen in Lateinamerika, Nordamerika, Asien, Afrika und Europa gesprochen werden, steht den Studierenden der VRS sprachlich die halbe Welt offen.

Das Studienprogramm VRS erlaubt es einerseits, aus dem reichhaltigen Angebot der linguistischen und

sprachpraktischen Veranstaltungen zu den einzelnen romanischen Sprachen am Romanischen Seminar auszuwählen; andererseits werden in speziellen Veranstaltungen für dieses Programm die Zusammenhänge und Querlinien zwischen den Einzelsprachen aufgezeigt.

Studienverlauf

Studierende erwerben zunächst einen Bachelor-Abschluss (Bachelor of Arts), dem ein Master-Studium folgen kann. Das Masterstudium baut auf der Bachelorstufe auf und vertieft die dort erworbenen Kenntnisse sowie die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten. Die Fächer der Bachelor- und Masterstudiengänge werden mit unterschiedlichem Umfang angeboten. Je nach Proportion gelten sie als Haupt- bzw. Nebenfächer. Der Master-Abschluss (Master of Arts) befähigt zum Einstieg in einen Doktoratsstudiengang, der eine selbständige wissenschaftliche Forschungsarbeit voraussetzt.

Als Major

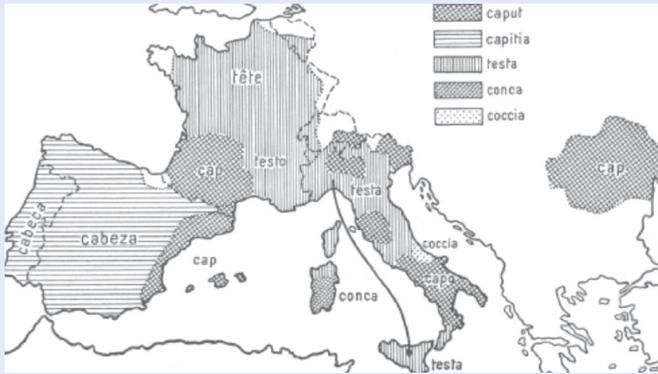
Bachelor: Vergleichende Romanische Sprachwissenschaft (120 ECTS)

Als Minor

Bachelor: Vergleichende Romanische Sprachwissenschaft (60 ECTS)

Master: Vergleichende Romanische Sprachwissenschaft (30 ECTS)

Zudem kann Vergleichende Romanische Sprachwissenschaft im Rahmen des Monomasters Linguistik (120 ECTS) studiert werden.



Besondere Hinweise

Ab Studienbeginn zum HS 2019 sind Lateinkenntnisse nicht mehr Voraussetzung für ein Studium der Vergleichenden Romanischen Sprachwissenschaft. Wer keine Lateinkenntnisse mitbringt, wird diese in der Studieneingangsphase im Rahmen des Studienprogrammes erwerben. Grundlage des Studiums bildet die möglichst umfassende Kenntnis verschiedener romanischer Sprachen, die in intensiven Sprachkursen erworben und perfektioniert werden. Ausserdem bietet das Fachstudium selbst ein intensives Sprachtraining, da praktisch alle Lehrveranstaltungen in romanischen Sprachen abgehalten werden und auch sämtliche Vorträge, Arbeiten usw. in diesen Sprachen verfasst werden. Neben der Sprachausbildung besteht das Studium in erster Linie aus sprachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen. Diese liefern das theoretische Grundwissen und beschäftigen sich auch mit den Forschungsschwerpunkten der Dozierenden.

Berufsperspektiven

Ein Studium der Vergleichenden Romanischen Sprachwissenschaft eröffnet eine Vielzahl beruflicher Perspektiven:

- in linguistischen Forschungseinrichtungen und Universitäten
- im Kulturwesen (Museen, Kulturinstitutionen)
- in Bibliotheken, Mediatheken und Archiven
- durch Vermittlung romanischer Sprachen in Schulen, in der Erwachsenenbildung und im privaten Bildungssektor
- in den Medien (Presse, Radio, Fernsehen, Online-Portale)
- in internationalen Organisationen
- in der Privatwirtschaft bei international tätigen Unternehmen
- überall da, wo romanische Vielsprachigkeit gefragt ist



Weitere Informationen

Beratungsstellen rund ums Studium

www.uzh.ch/cmsssl/de/studies/advice.html

Alle Studiengänge der UZH unter

www.degrees.uzh.ch

Studium am Romanischen Seminar

www.rose.uzh.ch/de/studium

Lehrdiplom für Maturitätsschulen

www.ife.uzh.ch/de/llbm.html